

Abschluss- und Auftaktveranstaltung Ökoprofit, 14. April 2021

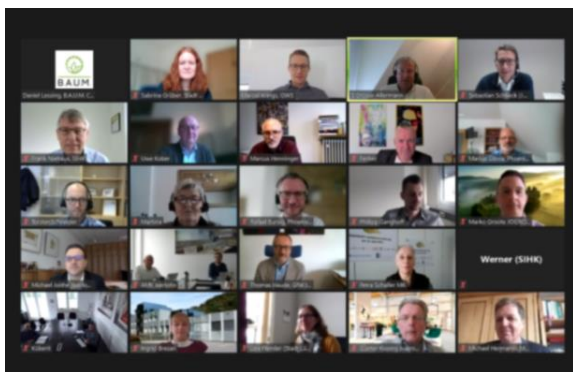
## Ökoprofit MK startet in die nächste Runde

Klimaschutz genießt trotz der Pandemie weiter einen hohen Stellenwert in den Unternehmen im Kreis. Dies zeigt sich auch daran, dass sich erneut 10 Unternehmen und Institutionen dazu entschlossen haben, mit dem Projekt Ökoprofit ihre Klimabilanz zu verbessern und Ressourcen und Kosten einzusparen. Im Märkischen Kreis steht das Projekt unter der Leitung der Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH (GWS) und der Kreisverwaltung.

Die diesjährige Auftaktveranstaltung mit allen beteiligten Unternehmen, der GWS und Vertretern des NRW-Umweltministeriums sowie des Märkischen Kreises und der Kommunen fand zum ersten Mal rein digital statt.

Landrat Marco Voge und Staatssekretär Dr. Heinrich Bottermann vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW begrüßten die Teilnehmer.

Dr. Bottermann stellte in seinem Grußwort fest, dass insbesondere während der Corona-Pandemie deutlich werde, wie fragil wir als Gesellschaft sind. „Gerade wenn wir an die kritischen Punkte kommen, können wir nicht einfach weitermachen wie bisher“, formulierte er sein Fazit dazu. Im Hinblick auf den Klimaschutz blickt er auf schmelzende Polkappen und stellt heraus, dass Ressourcenschonung, Energieeinsparungen genauso wie die individuellen Kaufentscheidungen eine wichtige Rolle für die weitere Entwicklung einnehmen. Ökoprofit und andere Projekte seien dabei auch als Vorbild und positive Beispiele auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit, so Bottermann.



Zudem ging vor etwa einem Jahr die 2. Runde von ÖKOPROFIT erfolgreich zu Ende. Aufgrund der Pandemielage war es bisher leider nicht möglich, die zehn teilnehmenden Betriebe gebührend zu würdigen. Dies wurde nun im Rahmen der Auftaktveranstaltung mit der offiziellen Übergabe der Zertifikate nachgeholt. Für die Stadt Altena nahmen die Gustav Selter GmbH sowie die J.D. Geck GmbH teil. Zusammengerechnet konnten

diese Einsparungen in Höhe von 688.870 kWh jährlich und somit 368 t weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß erreichen. Torsten Schneider (Gustav Selter GmbH) berichtet, dass Ökoprofit bei Weitem nicht mit der Übergabe der Abschlussurkunde vorbei ist, sondern die Themen und Maßnahmen weiter verfolgt und entwickelt werden.

Auch bei der Firma Geck wurden die Ideen aus Ökoprofit weitergeführt und in alle Unternehmensstandorte getragen. Einkaufsleiter Sebastian Schlieck hob hervor, dass es sich in der gesamten Belegschaft etabliert habe, bei allen Ideen und Investitionen die ökologischen Wirkungen mitzudenken.

Die Ehrung der Unternehmen wurde durch Stefan Große-Allermann (GWS) und Michael Hermanns vom NRW-Umweltministerium vorgenommen, die allen Teilnehmern herzlich gratulierten. Herrmanns betonte in seiner Gratulation die herausragenden Leistungen der Unternehmen und den Wert von Austausch und Kommunikation zwischen den Betrieben.

Im Anschluss wurden die Betriebe der kommenden Projektrunde vorgestellt.

Neben Industriebetrieben verschiedener Größe werden im kommenden Jahr auch die Stadtverwaltung Werdohl, die Stadtwerke Neuenrade oder die SIHK dabei sein. Ein vielfältiges Teilnehmerfeld garantiert so einen spannenden Austausch und interessante Lösungsansätze zum nachhaltigen Handeln.

Auch die Ernst Lingenberg GmbH, die Ende letzten Jahres an ihren neuen Standort im Gewerbegebiet Rosmart gezogen ist, gehört zu den Teilnehmern. Das Unternehmen stellt mit seinen etwa 25 Mitarbeitern Dichtungen und Unterlegscheiben her. Auf das Unternehmen und seinen Geschäftsführer Daniel Maiworm warten im Rahmen von Ökoprofit Beratungen vor Ort und verschiedene Workshops zu Themen wie Energiemanagement, Umweltrecht oder dem Umgang mit Gefahrstoffen. Jeder Betrieb erhält Anregungen, um ganz individuell und schrittweise in das Projekt einsteigen zu können. Eine spannende Statistik: Etwa ein Drittel der Maßnahmen in Ökoprofit insgesamt kostet keinerlei Investitionen, ein weiteres Drittel der Maßnahmen amortisiert sich wirtschaftlich in weniger als 3 Jahren. Dabei werden bereits vorhandene Kompetenzen und schon umgesetzte Maßnahmen zur Energieeffizienz berücksichtigt. Wichtiger Baustein ist außerdem der regelmäßige Erfahrungsaustausch der Teilnehmer.

Den Startschuss in die Projektrunde gibt der erste Workshop am 19. Mai, Nachzügler können sich noch zeitnah anmelden.

#### Gustav Selter GmbH & Co. KG



#### J. D. Geck GmbH



Weitere Informationen zur vergangenen Projektrunde finden Sie in der Abschlussbroschüre:

[https://www.altena.de/fileadmin/user\\_upload/Abteilungen/Abt.\\_1/Klimaschutz/Dokumente/Abschlussbroschuere\\_OEkoprofit\\_MK\\_2019-20.pdf](https://www.altena.de/fileadmin/user_upload/Abteilungen/Abt._1/Klimaschutz/Dokumente/Abschlussbroschuere_OEkoprofit_MK_2019-20.pdf)